



Absender: Finanzmanagement

Vorlage-Nr.: 2006/0319-1

Veranlasser / Verursacher

Datum: 31.10.2006

Aktenzeichen: Az.: 13/019/03

Beschlussvorlage

Überplanmäßige Ausgaben im Rahmen des Jahresabschlusses 2005

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Kreisausschuss	31.10.2006	11	nicht öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	06.11.2006	1.1	öffentlich
Kreistag	10.11.2006	3.1	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die im Rahmen des Haushaltsjahres 2005 mit einer Gesamtsumme von 573 306,70 Euro ausgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben werden

- a) mit einem Gesamtbetrag von 191 792,90 Euro im Verwaltungshaushalt nach § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 100 HGO und § 7 der Haushaltssatzung 2005 zur Kenntnis genommen.
- b) mit einem Gesamtbetrag von 381 513,80 Euro im Verwaltungshaushalt nach § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 100 HGO und § 7 der Haushaltssatzung 2005 genehmigt.

Begründung:

Nach § 52 HKO in Verbindung mit 100 HGO sind über- und außerplanmäßige Ausgaben nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über diese Leistungen entscheidet der Kreisausschuss, soweit der Kreistag keine anderweitige Regelung trifft. Sind die Ausgaben nach Umfang und Bedeutung erheblich, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Kreistages, wie dies in der Haushaltssatzung 2005 geregelt ist. Im Übrigen ist dem Kreistag davon alsbald Kenntnis zu geben.

Die im Rahmen des Jahresabschlusses 2005 ausgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 573 306,70 Euro resultieren mit einem Betrag von 457 413,24 Euro aus gesetzlichen Pflichtleistungen der Sozialhilfe und dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Die Leistung der Mehrausgaben war unvorhergesehen und unabweisbar. Zur Begründung im Einzelnen verweisen wir auf die anliegende Zusammenstellung.

Die Summe der überplanmäßigen Ausgaben hat nicht zu einer Erhöhung des Rechnungsfehlbetrages über den veranschlagten Jahresfehlbedarf hinaus geführt. Durch Minderausgaben und Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen verringerte sich das veranschlagte Defizit von 26 841 800,00 Euro auf 21 888 017,03 Euro.

Schmidt
Landrat

Anlage/n:

Beschreibung
Zusammenfassung der überplanmäßigen Ausgaben beim Rechnungsabschluss 2006 Teil A und Teil B